

2 septembre 2019 à 19:00 au Foyer du Centre d'art Pasquart Bienne

**Procès-verbal de l'assemblée générale de la Société des Beaux-Arts Bienne /
Protokoll der Generalversammlung des Kunstvereins Biel**

Der Vizepräsident begrüsst die Anwesenden und schliesst seine Einleitung mit den Worten: Der Bieler Kunstverein als Trägerschaft des Pasquart, bewirkt mit seinen Aktivitäten und Formaten, dass seine Mitglieder und Kunstinteressierte sich den Wunsch erfüllen können, ein phantasievoller, neugieriger und mutiger Mensch zu sein.

Début de l'assemblée : 19:03h

Annoncées : 8 personnes

Présentes : 20 personnes

Excusées : 20 personnes

Présidence : Beat Cattaruzza

Vice-président: Kuno Cajacob

Comité présent: Claude Rossi, Fraenzi Neuhaus, Sandra Sahin, Esther Brinkmann, Isabelle Reymond, Selma Meuli

Secrétaire : Maria Beglerbegovic

Représentante Centre d'art: Stefanie Gschwend

Peter Bohnenblust wird als Stimmzähler gewählt.

Anzahl Stimmberechtigte: 20 Personen.

1. Procès-verbal de l'assemblée du 10 août 2018

Das Protokoll 2018 war fristgerecht online oder auf Anfrage erhältlich und wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht 2018/2019

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

2.1 Fête du Pasquart Fest 18.8.18

Auch die diesjährige Ausgabe vom Fête du Pasquart Fest war wieder ein grosser Erfolg! Die fünf Institutionen, die jeweils in der Arbeitsgruppe zusammen das Fest vorbereiten, haben auch für diesen warmen Sommertag ein vielseitiges Programm zusammengestellt: Führungen durch die laufenden Ausstellungen sowohl im Kunsthhaus als auch im Photoforum, Musikclips (Scoptiones), leckere Glacés und Kurzfilme von Georges Schwizgiebel im Filmpodium, ein Fotobücherflohmarkt und ein mobiles Digitalatelier organisiert vom Photoforum, leckere Apéro-Platten an Nell's Stand, Chili con carne von Visarte Biel, verschiedenste feine Gebäcke am Kuchenstand des Kunsthhauses, Georges Espresso, erfrischende Getränke an der Kunstverein-Bar und und und.

Das Programm wurde ergänzt mit zwei Konzerten ganz unterschiedlicher Art: Am späten Nachmittag sang der erst vor kurzem gegründete Choeur de Biu Lieder im Chor, gegen 21 Uhr spielte Hello Cleveland rockige Songs und Neuinterpretationen im Foyer des Kunsthhauses. Das Publikum war begeistert und zu guter Letzt tanzte der Frontsänger mit dem Publikum durch die eigenen Reihen. Wer sich noch nicht ausgetanzt hatte, konnte ab 23h im Espace Libre, dem Kunstraum von visarte Biel zum wilden musikalischen Mix von Marioni Sound abgehen. Bis zum Ende des Festes war eine ausgelassene Stimmung, eine Freude fürs Organisationsteam und allen Beteiligten. An dieser Stelle gilt natürlich ein grosser Dank allen freiwilligen Helfern, den Sponsoren und dem ganzen Team vom Pasquart, ohne die diese Ausgabe des Festes nicht möglich gewesen wäre.

Für das Pasquart Fest im 2019 hat der Vorstand des Kunstvereins beschlossen, die Bar nicht mehr zu organisieren und sich ein Jahr Zeit zu nehmen, ein Format für das Fest zu finden, das die Aktivitäten des Kunstvereins besser repräsentiert. Der Kunstverein wird im 2020 wieder am Pasquart Fest dabei sein.

2.2 Nuit Kunstverein & Cinéart

Das Filmpodium hat im 2018/19 vier Cinéart-Filme gezeigt und die Nuit Kunstverein veranstaltet. Das Format und die Filme mit Bezug zur bildenden Kunst übers Jahr verteilt erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Die Mitglieder werden nochmal darauf hingewiesen, dieses Angebot durch die Zusammenarbeit des Kunstvereins und des Filmpodiums zu nutzen. Heute Abend, 2.9.19, wird um 20.30h der Film «Thomas Hirschhorn – Gramsci Monument» gezeigt, der Eintritt ist frei und die Kollekte geht zu Gunsten der Robert Walser Skulptur auf dem Bahnhofplatz, die noch bis am 8.9.19 andauert. Kathleen Bühler, die Kuratorin, wird eine kurze Ansprache halten.

2.3 Action Location

Nach dem letztjährigen Versuch, lokalen Kunstschaaffenden eine Plattform während der Aktion Miete zu bieten, haben wir auch dieses Jahr vier Kunstschaaffende eingeladen, ihre aktuellen Arbeiten zu zeigen und zu verkaufen. Es haben mitgemacht: Senta Simond (Swiss Design Award 2018), George Thomas, Céline Ducrot (Prix Anderfuhren 2018) und Lea Krebs (Prix Kunstverein 2013, Prix Anderfuhren 2018).

Nach der Auktion kamen die Besuchenden, der Vorstand des Kunstvereins und die Kunstschaaffenden zu spannenden Diskussionen bei einem feinen Apéro.

Aufgrund der rückläufigen Zahl an Interessierten an der Aktion Miete, in der Form, wie sie jetzt ist, wird dieses Jahr keine Veranstaltung stattfinden. Das Format soll in seiner Kernidee zwar weiterbestehen aber in der Form überarbeitet werden. Eine mögliche Form präsentiert Selma Meuli unter «Jahresausblick 2020».

2.4 Kunstausflug

Am Samstag, den 20. Oktober 2018 reisten sieben Person des Kunstvereins Biel und fünf weitere Interessierte bei wunderbarem Wetter in den Tessin. In Lugano besuchten wir in bester Lage am See das neue Kunstmuseum MASI. Im Rahmen einer offiziellen Führung wurde uns das Werk von René Magritte nähergebracht. Nach dem gemeinsamen Mittagessen fuhren wir mit einem Bus nach Barbengo wo wir zusammen das Architekturjuwel, die Casa Sciarredo, besichtigten. Der für die Renovation verantwortliche Architekt, Jachen Könz, erzählte uns die Geschichte des Bauwerks und vermittelte uns die Bauhausarchitektur in all ihren Facetten. Annelise Zwez liess uns an ihrem Wissensschatz teilhaben, sie kennt die Fondazione Sciarredo, sowie das Werk der Erbauerin, Gorgette Tentori-Klein, bestens. In der Casa begegneten wir den beiden Künstlerinnen, Anke Zürn und Christiane Lenz, aus Biel. Sie verbrachten in diesem Zeitraum eine Schaffensphase im Künstler-Haus Sciarredo. Diese wurde ihnen durch ein Stipendium der Amici di Sciarredo, dem Unterstützungsverein der Fondazione ermöglicht (www.amici-schiaredo.ch).

Fraenzi Neuhaus verweist auf den kommenden Kunstausflug vom 26.9.19 ins Schaulager Basel, der auf Wunsch des Vorstandes hin organisiert wird. Das Anmeldefenster ist noch offen und die Mitglieder sind gebeten, sich bei Interesse anzumelden.

2.5 Prix Kunstverein

Le Prix Kunstverein 2018 de la Société des Beaux-Arts a été discerné à Maya Hottarek.

Maya Hottarek (*1990) s'interroge dans son travail intitulé „IG HUL“ quant à l'influence des nouveaux médias sur les traditions. La lauréate a présenté dans le cadre de la Cantonale sa vidéo où elle met en scène une certaine magie noire pour finalement s'en libérer, corps et âme. Le mauvaise oeil oriental comme un mauvais sort dont l'artiste se libère par le biais des nouvelles technologies digitales.

Lors de la visite du comité à l'atelier où travaille Maya Hottarek, le jury a été totalement subjugué par l'approche artistique authentique et interdisciplinaire de Maya. Elle surprend, questionne, secoue, remue. Mais de toute apparence, elle remet en question le rapport décalé de la société avec la nature comme aussi dans son oeuvre de 2016 „Source of Life“. Jouant des slogans publicitaires, elle met en scène dans sa vidéo avec une certaine ironie, les bienfaits prometteurs de l'eau de coco, comme source de vie.

Cette talentueuse artiste travaille aussi par le biais d'autres médias tel la céramique, la photographie ou du readymade. Comme un laboratoire de recherches artistiques, elle combine et expérimente de nouvelles voies. Subtilement, elle nous pousse à nous questionner quant à nos habitudes.

En attribuant ce Prix, la Société des Beaux-Arts distingue un-e artiste au potentiel prometteur ou ayant pu présenter une évolution considérable. Pour 2019, nous nous réjouissons d'attribuer le Prix Kunstverein d'un montant de CHF 5'000.

Zudem wurde das Reglement überarbeitet und auf die Homepage geladen.

2.6 Cantonale Berne Jura

Pour la 8ème fois la Société des Beaux-Arts a pu organiser la Cantonale Berne Jura au Pasquart. Depuis 2 ans nous présidons l'association des 9 institutions participantes. Des 394 dossiers reçus, 53 positions ont pu être exposées, sélectionnées par le jury à 3 têtes : Jacqueline Baum artiste et chargée de cours HKB, Bienne et Berne, Monika Stalder, artiste à Bienne et Damian Jurt, collaborateur scientifique au Pasquart. D.Jurt avait par ailleurs la fonction de commissaire. A nouveau, le jury a été très attentif à un choix largement diversifié et ainsi montrer le visage riche de l'art des 2 cantons.

Des oeuvres issues de tous les domaines des Beaux-Arts ont pu être montrées aux meilleures conditions dans les espaces de la maison d'art biennoise: peinture – dessin – sculpture – installation, photographie, vidéo et arts digitaux. De plus, on a pu voir dans cette exposition les travaux des lauréates des Prix Kunstverein et Anderfuhren. Le public nombreux prouve le grand intérêt pour la scène artistique régionale.

Le Circuit a eu lieu lors d'un seul weekend. Les 2 tours en autobus pleins ont donné la possibilité à des amatrices et amateurs d'art de visiter toutes les expositions agréablement et confortablement. L'accueil chaleureux et professionnel par les médiatrices d'art ou les directrices/directeurs des maisons ont enrichi l'événement, les échanges entre les participant-e-s sont hautement appréciés. Nous invitons tout-e-s les artistes ayant droit, seul-e-s ou en groupe à présenter leurs dossiers sur le site existant à cet effet.

Esther Brinkmann erläutert noch einmal kurz das Aufnahmeverfahren und betont, dass alle Dossiers von allen Jurymitgliedern gesichtet werden. Auch in der diesjährigen Ausstellung wird es einen Circuit im Januar geben, die Daten werden noch bekannt gegeben. Alle teilnehmenden Institutionen haben sich auf einem Anteil von 30% beim Verkauf von Kunstwerken innerhalb der Cantonale geeinigt. Auch soll es ab nächstes Jahr eine finanzielle Unterstützung für die Kunstschaaffenden beim Transport ihrer Werke geben, in welchem Ausmass und in welcher Form genau wird bei der Ausschreibung 2020 bekannt gegeben werden.

2.7 Atelier Weekend

Nachdem nun alle Quartiere der Stadt Biel inklusive Nidau einmal dran waren, hat sich die Arbeitsgruppe des Atelier Weekends das Terrain Gurzelen bzw. Quartier der Champagne als Ausgangspunkt für die Ausgabe 2019 ausgesucht. Die Zwischennutzung als Biotop für Projekte verschiedenster Art, und vor allem die Künstler*innen-Ateliers, sollten den Mitgliedern des Kunstvereins und allen Interessierten für ein Wochenende offenstehen.

Das Atelier Weekend 2019 profitierte von wunderbar sonnigem Frühlingswetter und zahlreiche Besuchende erfreuten sich an den offenen Türen unterschiedlichster Produktionsräume für Kunst und Design.

Am Samstagabend gab es im Gemeinschaftsraum des Terrain Gurzelen ein Konzert der Bieler Band «Metzger&Bauer», dazu wurde eine leckere Suppe von Cantine Mobile gereicht und der Vorstand des Kunstvereins kümmerte sich um die Bar. Am darauffolgenden Vormittag gab es für alle teilnehmenden Kunstschaaffenden die Möglichkeit, sich beim Brunch im Salon Gurzelen zu begegnen und auszutauschen. Neu wurde diesmal am Sonntagnachmittag ein geführter Rundgang

durch einige Ateliers angeboten. Aufgrund zahlreicher Interessierten konnten sogar zwei Rundgänge gemacht werden. Die Veranstaltung war in den lokalen Medien ausführlich vertreten und erhielt zahlreiche positive Rückmeldungen. Nichts desto trotz versucht die Arbeitsgruppe, dieses Format stets weiterzuentwickeln. Wir freuen uns auf die nächste Ausgabe im 2020! Die Arbeitsgruppe ist nun daran, die Ausgabe fürs kommende Jahr auszuarbeiten und sich für ein Quartier zu entscheiden. Neue Formate werden angedacht und bestehende, wie zum Beispiel das Konzert und der geführte Rundgang werden wahrscheinlich übernommen.

Kuno Cajacob bedankt sich sehr herzlich bei den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit.

3. Jahresrechnung

Beat Cattaruzza bemerkt, dass beim Budget des Kunstvereins jeweils zwei Variablen schwer zu kalkulieren sind: Die Werkverkäufe und die Anzahl der Mitglieder. Es sind mittlerweile vor allem Kunstkommissionen, die Werke ankaufen, weniger Privatpersonen als früher, zudem steigen die Ausgaben. Und es gibt durch Jahr gesehen zwar immer wieder neue Mitglieder, jedoch fangen sie die Abgänge bei weitem nicht auf. Das diesjährige Defizit ist das höchste seit Beginn des Kunstvereins.

Anmerkungen der Revisionsstelle durch Hans Ruedi Käser: Jedes Jahr wird der Ankaufsbetrag für den Ankauf Aktion Miete rückgestellt, die Revisionsstelle wünscht von Vorstand, sich dessen anzunehmen und den Posten zu überdenken.

Zudem hat es einen Fehler in der abgedruckten Bilanz. Das Sekretariat wird sich dessen annehmen und es korrigieren.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

Der Revisionsbericht wird von Peter Bohnenblust verlesen.

Der Revisionsbericht wird genehmigt.

4 Wahlen

Die zwei vom Vorstand vorgeschlagenen neuen Vorstandsmitglieder Isabelle Reymond und Selma Meuli werden einstimmig gewählt.

Die bestehenden Vorstandsmitglieder sowie das Präsidium und Vize-Präsidium werden einstimmig wiedergewählt.

Der Vorstand verabschiedet sich von Laure Jolissaint und Julie Lovens und dankt für die Zusammenarbeit.

Als Dankeschön ein herzlicher Applaus für alle.

5 Jahresausblick / Programme & Budget 2020

Die Veranstaltungen Atelier Weekend, Pasquart Fest, Nuit Kunstverein sowie der Kunstausschflug finden auch im 2020 wieder statt. Die Delegiertenversammlung des Schweizer Kunstvereins wird

am 16.5.20 im Kunsthaus abgehalten. Die genauen Daten der Veranstaltungen werden Ende Jahr kommuniziert.

Selma Meuli stellt die Idee zu einem neuen Format Aktion Miete vor: Die mietbaren Werke der Sammlung Aktion Miete sollen online für ein grösseres Publikum sicht- und mietbar sein. Auch eine Zusammenarbeit diesbezüglich mit dem Schweizer Kunstverein ist angedacht. Es gäbe 2-3 Stichtage im Jahr, an denen die gemieteten Werke geholt bzw. gebracht werden könnten. Die Vorgänge würden über das Sekretariat laufen. Die Arbeitsgruppe erarbeitet gerade ein Dokument, dass dann an alle interessierten Kunstvereine und -institutionen verschickt werden kann. Die Wand im Foyer des Kunsthauses Pasquart dient als Schaufenster für die Aktion Miete.

Betreffend der Alten Krone in der Bieler Altstadt ist die Stadt Biel bzw. Herr Vust und Herr Peter auf den Kunstverein und Visarte zugekommen. Die Stadt wünscht sich, dass die Alte Krone anders und aktiver bespielt wird und sich mit der lokalen Kunstszenen befasst. Wie es um den finanziellen Teil aussieht, ist unklar. Der Kunstverein wartet auf eine Reaktion der Stadt. Visarte hat Herrn Vust eingeladen, um offene Fragen zu klären. Eine Zusammenarbeit zwischen dem Kunstverein und Visarte Biel ist nicht ausgeschlossen. Wie falsch im Biel-Bienne berichtet wurde, haben der Kunstverein und Visarte keine gemeinsamen Gespräche über den zukünftigen Betrieb der Alten Krone geführt.

Das Budget wird angenommen mit einer Enthaltung.

6 Diverses

Anmerkungen und Fragen der Mitglieder:

Sybille Thomke fragt den Vorstand, verweisend auf Art. 2 der Statuten, mit welchen Veranstaltungsformaten der Kunstverein das Kunsthaus unterstützt. Das kommende Jahresprogramm scheint in keinem Format darauf Rücksicht zu nehmen.

Beat Cattaruzza betont die Cantonale und die Organisation, die der Kunstverein diesbezüglich übernimmt. Kuno Cajacob beschreibt das Atelier Weekend als einen Aussenposten des Kunsthauses, das auf die Herkunft, das Kunsthaus, verweist. Hardi Gysin hebt den Sonderfall hervor, den der Kunstverein zusammen mit dem Kunsthaus betreffend die Cantonale darstellt: Bei allen anderen Institutionen ist es das Haus selber, das die Ausstellung organisiert, in Biel ist es der Kunstverein. Lieselotte Togni führt auf, dass die Jahresausstellung ursprünglich ein Auftrag der Stadt an den Kunstverein ist. Felicity Lunn stimmt dieser Aussage zu und verweist nochmal auf die Statuten des Kunstvereins. Zudem betont sie, dass das Kunsthaus auch einen Teil des Aufwandes trägt in Form von Personalkosten, der nicht zu unterschätzen ist. Beat Cattaruzza kommt auf die ursprüngliche Frage von Sybille Thomke zurück und fragt, was denn das Kunsthaus für den Kunstverein tut. Schlussendlich ginge es um Kooperationen. Sybille Thomke ist erstaunt über die Reaktionen, die ihre Frage aufgeworfen hat, es habe sich um eine blosse Verständnisfrage gehandelt. Stephane de Montmollin habe die Diskussion um die Sichtbarkeit des Kunstvereins schon öfters mitbekommen in Gesprächen an verschiedenen Anlässen in Haus und in der Stadt. Es werde viel hindurch gesprochen und es sind Gerüchte im Umlauf. Sandra Sahin ist erstaunt über diese Bemerkung und fügt an, dass der Vorstand alle seine Projekte erfolgreich

durchführen möchte und es in dem Sinne keinen Wunsch einer geografischen Verlagerung gibt, was den Ausstellungsraum betrifft. Kuno Cajacob bedankt sich beim Kunsthaus für die Zusammenarbeit.

Das Kunstbulletin hat die Sektionsmitglieder des Schweizer Kunstvereins gefragt, ob diese einen freiwilligen Solidaritätsbeitrag von zum Beispiel 2.00 CHF zusätzlich zum Mitgliederbeitrag vorschlagen möchten. Dies, um die Kosten aufzufangen, die durch einen Schwund an Inserierenden angefallen sind. Der Vorstand möchte diesen Vorschlag im 2020 umsetzen.

Es gibt im neuen Jahr eine neue Mitgliederkarte. Zudem können die Mitglieder mit dieser Karte ab dem neuen Jahr kostenlosen Eintritt in zahlreiche Institutionen, Kunsthäuser und -hallen der Schweiz erhalten.

Der Vizepräsident dankt fürs aufmerksame Zuhören und die Beteiligung und offeriert Getränke und ein Apéro. Im Anschluss findet eine Cinéart-Projektion im Filmpodium statt, zu der alle herzlich eingeladen sind.

Fin de l'assemblée générale: 20:06h

Bienne le 2 septembre 2019

Pour le procès-verbal : Maria Beglerbegovic



Beat Cattaruzza
Président



Kuno Cajacob
Vice-président